

# Ein Zeichen für den Frieden

Wandgemälde in der Rathaus-Passage offiziell den Bürgern der Stadt übergeben

VON SABINE KAUKÉ

■ Paderborn. Für viele Menschen dieser Welt ist es nicht selbstverständlich, in Frieden zu leben. Daran soll der Engel in der Rathauspassage erinnern, der gestern im feierlichen Rahmen eingeweiht und von Weihbischof Paul Consbruch und Landrat Manfred Müller symbolisch der Öffentlichkeit übergeben wurde.

Geschaffen wurde das himmlische, 13 mal 5,70 Meter große Wandgemälde auf Initiative von Malermeister Dietmar Ahle vom Paderborner Künstler Herman Reichold. Bereits seit Juli mahnt der Engel an der Hauswand des Stammsitzes der Malermeister Ahle GmbH zum Frieden. Nur die Außenwand des Gebäudes war nach Bombenangriff 1945 übrig geblieben, wie Dietmar Ahle gestern erläuterte: „Gemalt auf einer Wand, die den furchbaren Krieg überdauerte. Ein Krieg, der nun im Rücken dieses Friedensengels liegt. Gleichsam sich abwendend von einer bösen Zeit, lässt dieser engel die Vergangenheit hinter sich zurück und wendet sich der Zukunft zu“, will Ahle ein „Zeichen setzen gegen das Böse und für den Frieden.“

Neben einer Plexiglastafel, von Jugendlichen mit dem Wort „Frieden“ in vielen Sprachen beschriftet, ist ein digitales Zählwerk installiert: Es registriert jeden Besucher, der den Klingelknopf berührt. „Setzen Sie ein Zeichen. Drücken auch Sie auf den Zähler und zeigen Sie mit ihrer Stimme der Welt, dass hier ein Platz des Friedens ist“, appellierte Ahle.



**Der Engel mahnt zur Stille:** Bei der Einweihung dabei waren (v. r.) Weihbischof Paul Consbruch, Landrat Manfred Müller, Malermeister Dietmar Ahle, Bürgermeister Heinz Paus und sein Stellvertreter Joseph Vögele.

FOTO: SABINE KAUKÉ

Der Malermeister überreichte die Tafel mit den Friedensbotschaften der Jugendlichen, die anlässlich des Weltjugendtages im Sommer an der Pader Station gemacht hatten, gestern an Weihbischof Paul Consbruch.